

Medien in D A CH schätzen besonders die Expertise von Sinn, Aiginger und Lampart

Die Mediendaten zum Ökonomen-Ranking von FAZ, Presse und NZZ,
August 2014 bis Juli 2015



Basis:
7.372 Ökonomen-Zitate in 31 deutschen Meinungsführer-Medien,
1.951 Zitate in 7 österreichischen Medien, 1.623 Zitate in 8 Schweizer Medien

Dr. Tobias Thomas
t.thomas@mediatenor.com
+41 79 255 86 86

Sinn, Aiginger & Lampart führen Medienrankings in DACH

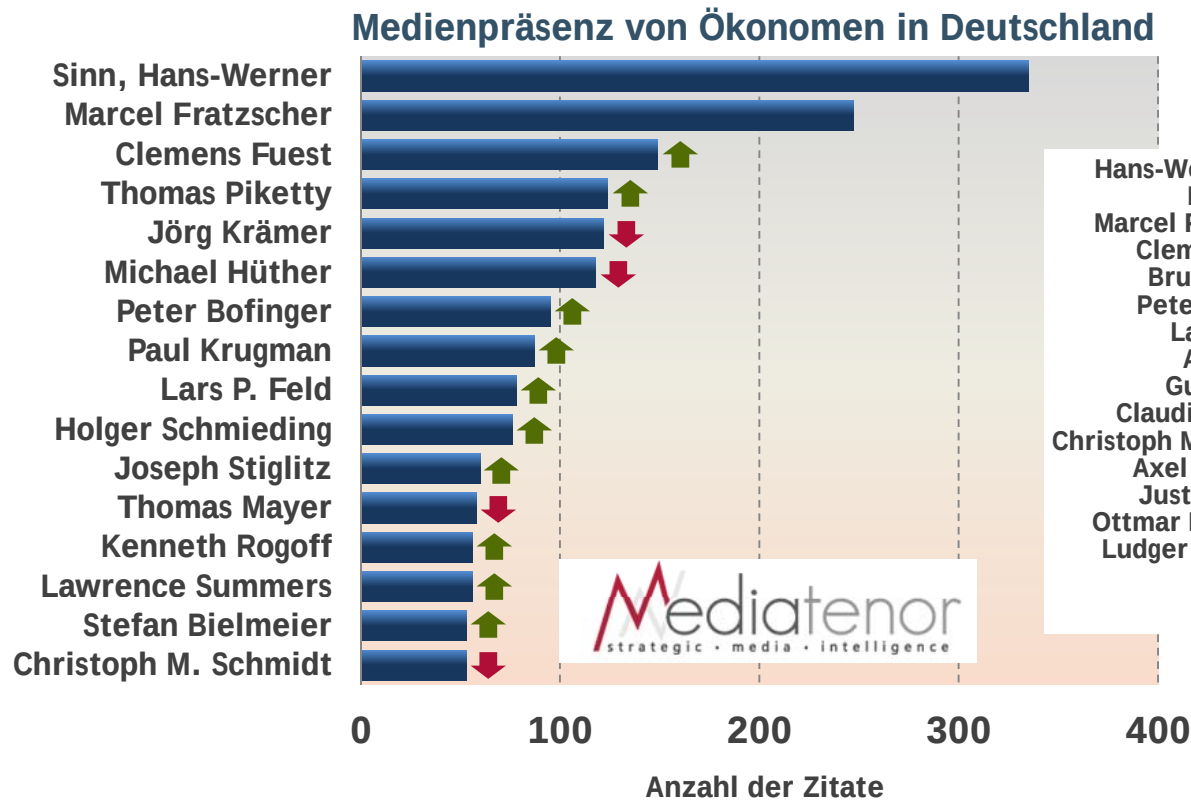
Medienauswertung zum Ökonomen-Ranking von FAZ, Presse und NZZ, 2015

Rapperswil, 5. September 2015. Hans-Werner Sinn, Karl Aiginger und Daniel Lampart sind die meistzitierten Ökonomen in deutschen, österreichischen und Schweizer Meinungsführer-Medien. „Während der Rat von ifo-Präsident Sinn insbesondere zur Euro-Krise und zur Konjunktur gefragt war, trug WIFO-Chef Aiginger neben der Konjunktur mit dem für Österreich wichtigen Thema der Steuerreform zu einem besseren Verständnis von volkswirtschaftlichen Fragen bei. In der Schweiz war SGB-Chefvolkswirt Lampart zum Arbeitsmarkt und der Freigabe des Franken-Wechselkurses besonders häufig in den Medien“, erläutert Dr. Tobias Thomas, Forschungsdirektor von Media Tenor International.

„Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Ökonomen-Aussagen in den Medien gestiegen - in Deutschland und Österreich besonders kräftig um rund 20 Prozent“, sagt Thomas. „Wissenschaftliche Expertise sowie der Rat der Ökonomen findet so in der öffentlichen Debatte mehr Gehör. Dennoch machen Ökonomen nur 2-4 Prozent aller sichtbaren Quellen aus. Und bei einigen Themen von herausragender Bedeutung für Arbeitsmarkt, Wachstum und soziale Sicherung wird kaum ökonomischer Sachverstand über die Medien verbreitet. Entweder spielt das Thema, wie beim demografischen Wandel, in den Medien keine grosse Rolle, oder die Debatte findet ohne wissenschaftliche Experten statt, wie beim Thema Migration. Es besteht also noch viel Luft nach oben,“ so Thomas.

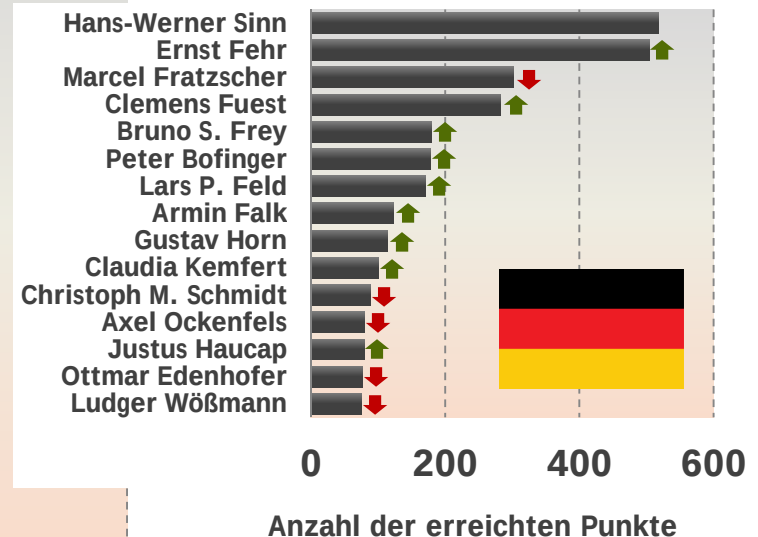
Für das Ranking der meistzitierten Ökonomen hat Media Tenor International zwischen dem 1. August 2014 und dem 31. Juli 2015 in den Politik-, Wirtschafts- und Finanzteilen 7.372 Ökonomen-Zitate in 31 deutschen Meinungsführer-Medien, 1.951 Zitate in 7 österreichischen Medien, 1.623 Zitate in 8 Schweizer Medien (mind. 5 Zeilen/Sekunden) ausgewertet. Die Inter-Codierer-Reliabilität betrug im II. Quartal 2015 86%. Die Ergebnisse sind eine Grundlage der Ökonomen-Rankings von F.A.Z., Die Presse und NZZ, die in Kooperation mit Media Tenor International und weiteren Partnern entstehen. Kontakt: Dr. Tobias Thomas, t.thomas@mediatenor.com, +41 (0) 79 / 255 86 86

Hans-Werner Sinn in deutschen Medien gefragter denn je



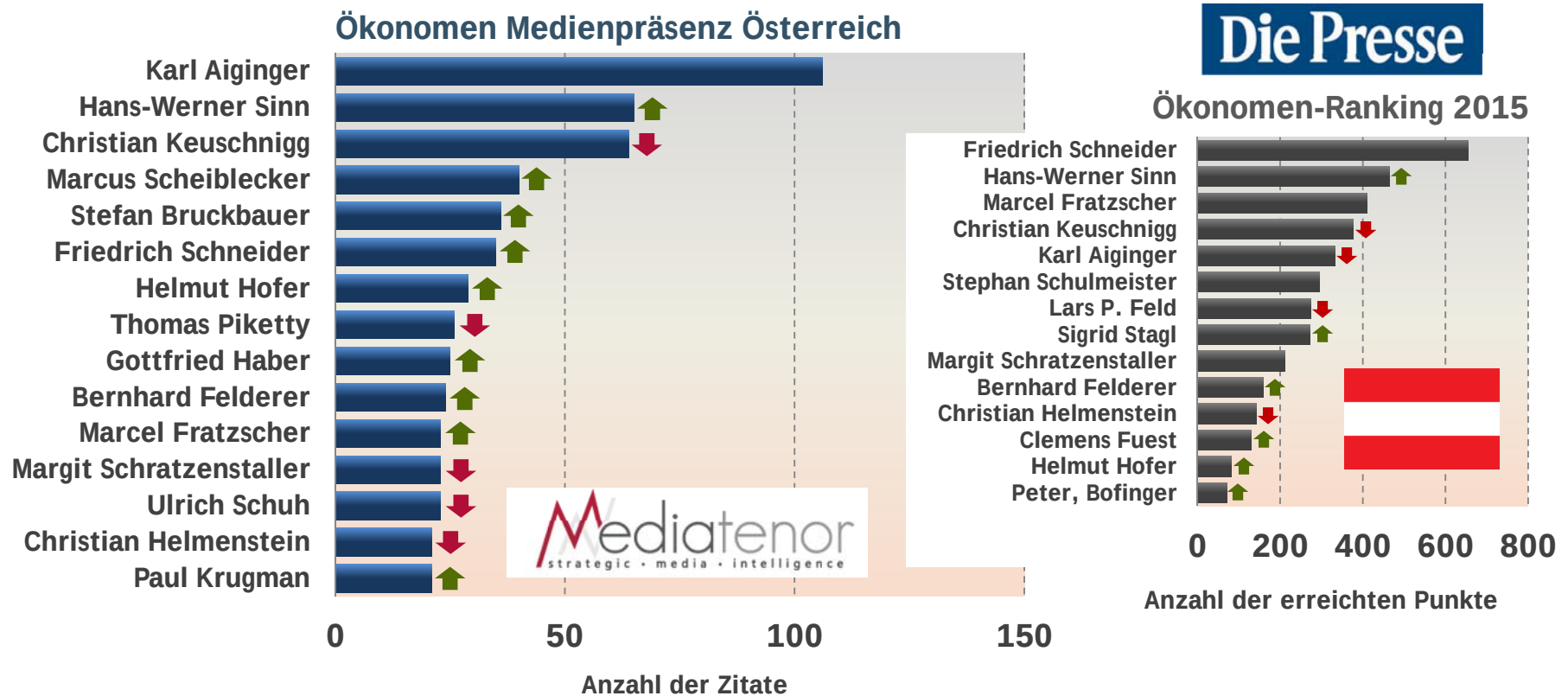
Frankfurter Allgemeine ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Ökonomen-Ranking 2015



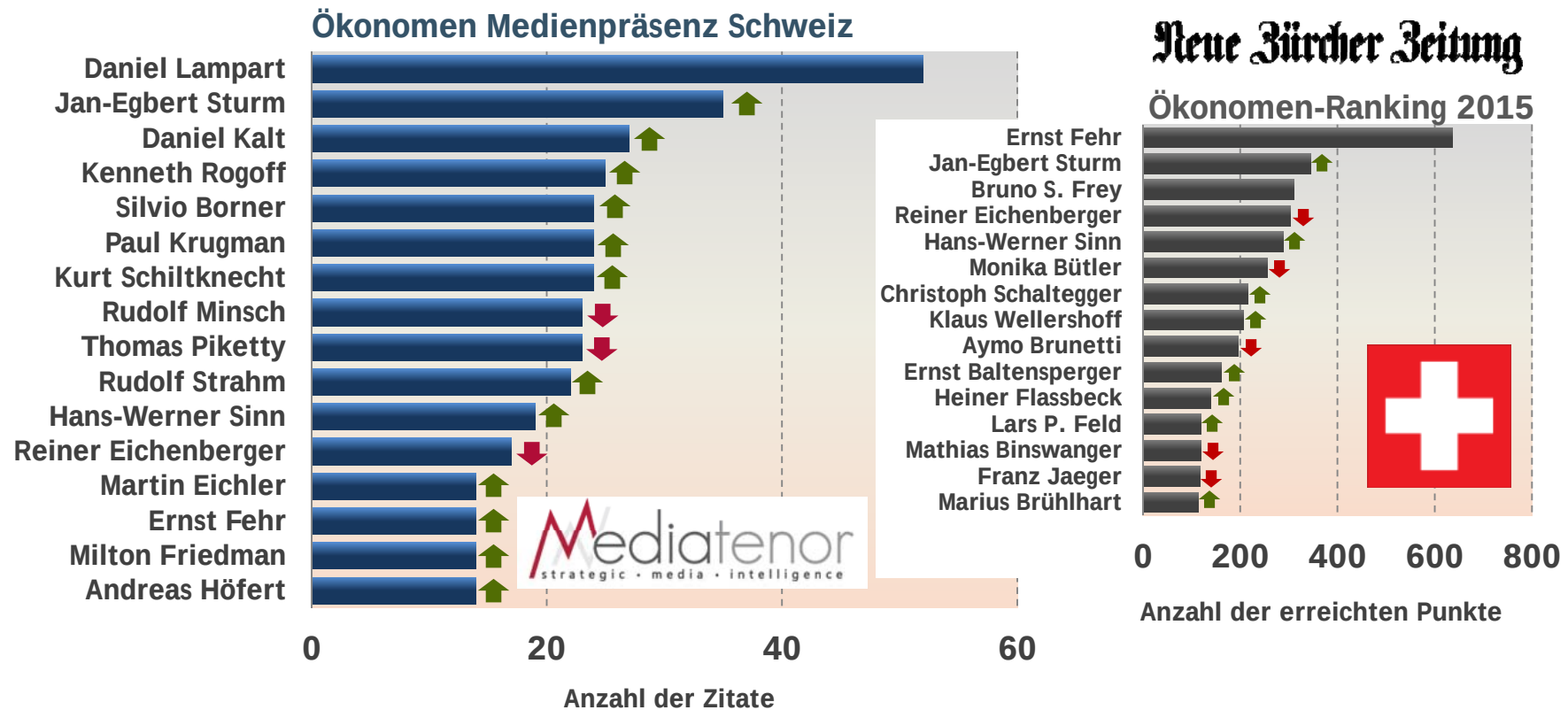
Gegenüber dem Vorjahr haben Hans-Werner Sinn und Marcel Fratzscher ihre Medienpräsenz noch einmal deutlich gesteigert. Auch im FAZ-Ranking belegen sie mit Rang 1 und 3 Spitzenplätze. Ernst Fehr bringt es aufgrund seiner Forschungsleistung dort auf Rang 2.

Die österreichischen Medien vertrauen auf Karl Aiginger



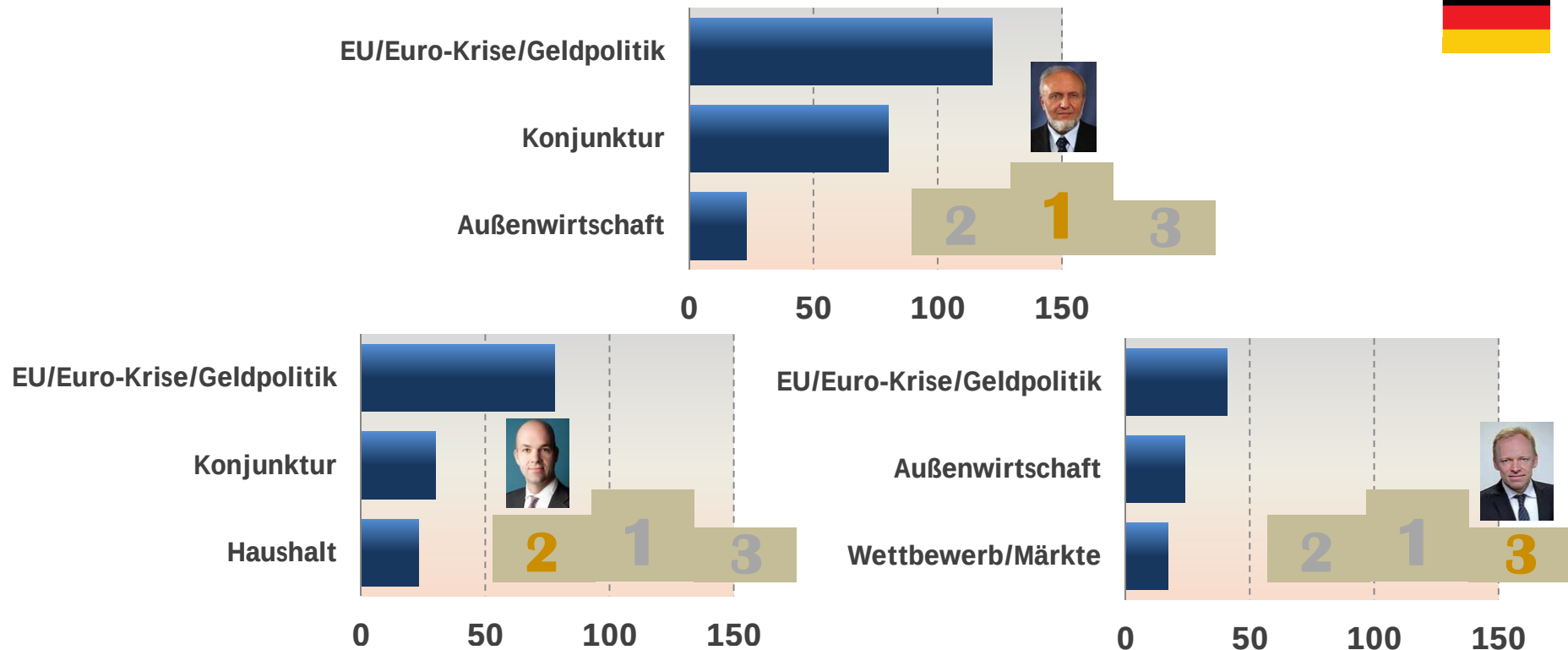
WIFO-Chef Karl Aiginger ist der Liebling der Medien. Auch Hans-Werner Sinn vom Münchner ifo Institut und IHS-Ex-Chef Christian Keuschnigg stehen hoch im Kurs. Friedrich Schneider liegt im Ranking der *Presse* mit seiner Forschung zur Schattenwirtschaft ganz vorn.

Lampart prägt die öffentliche Debatte in der Schweiz



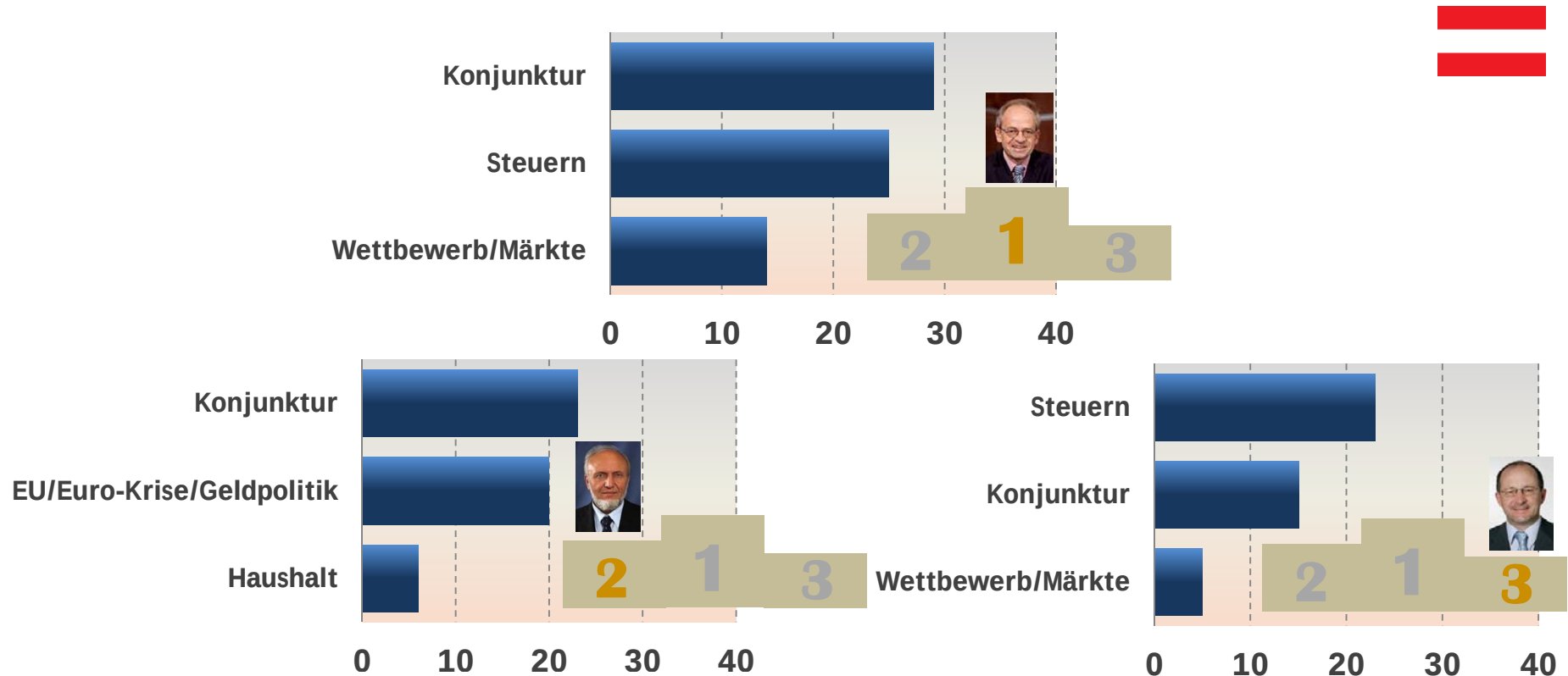
Der SGB-Chefvolkswirt Daniel Lampart ist wie kein zweiter Ökonom in den Schweizer Medien präsent. Auf Rang 2 liegt KOF-Chef Jan-Egbert Sturm – genauso wie im NZZ-Ranking. Dort bringt seine außergewöhnliche Forschungsleistung Ernst Fehr Rang 1.

Sinn, Fratzscher und Fuest zur Euro-Krise häufig zitiert



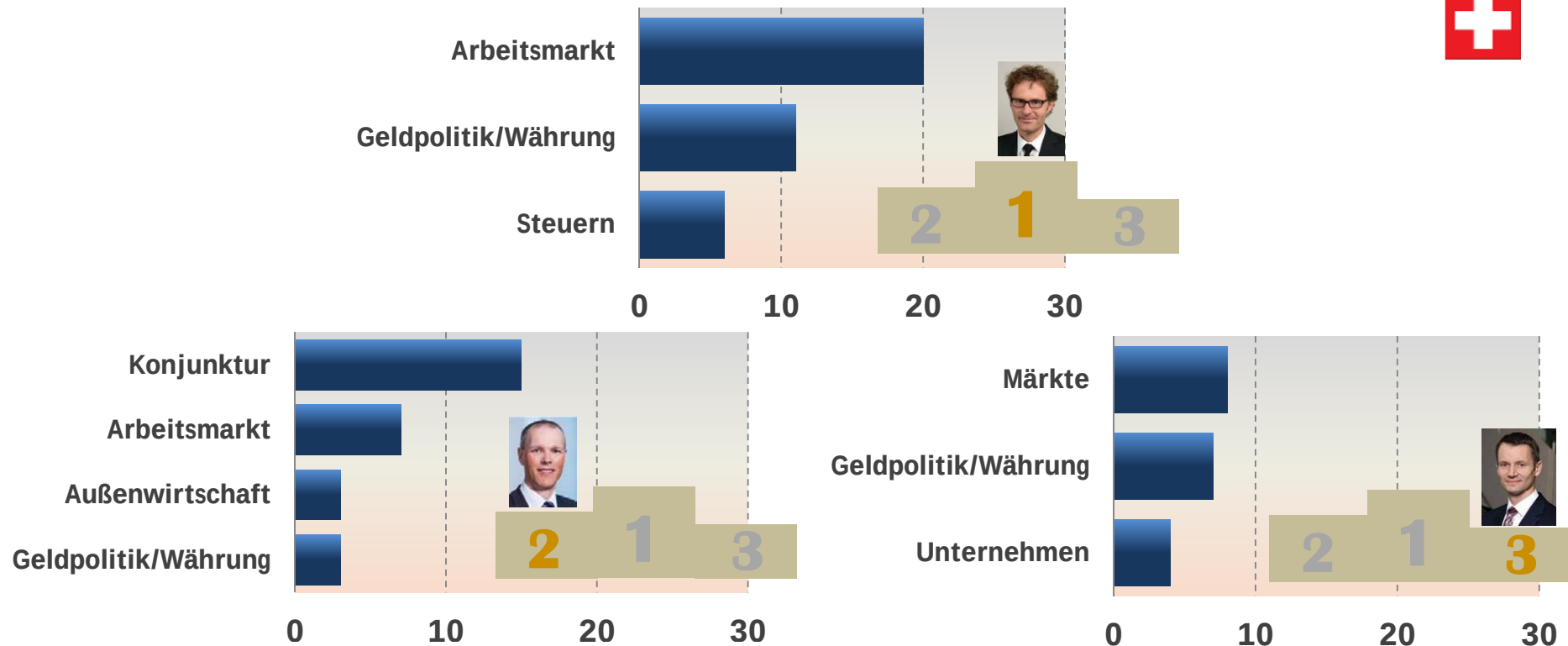
In den deutschen Medien war die Debatte um die Euro-Krise und die Situation in Griechenland gerade im 1. Halbjahr 2015 präsent. Sinn, Fratzscher und Fuest konnten mit diesem Thema punkten. Sinn war zudem besonders zur Konjunktur gefragt.

Konjunktur und Steuern Top-Themen für Österreichs Ökonomen



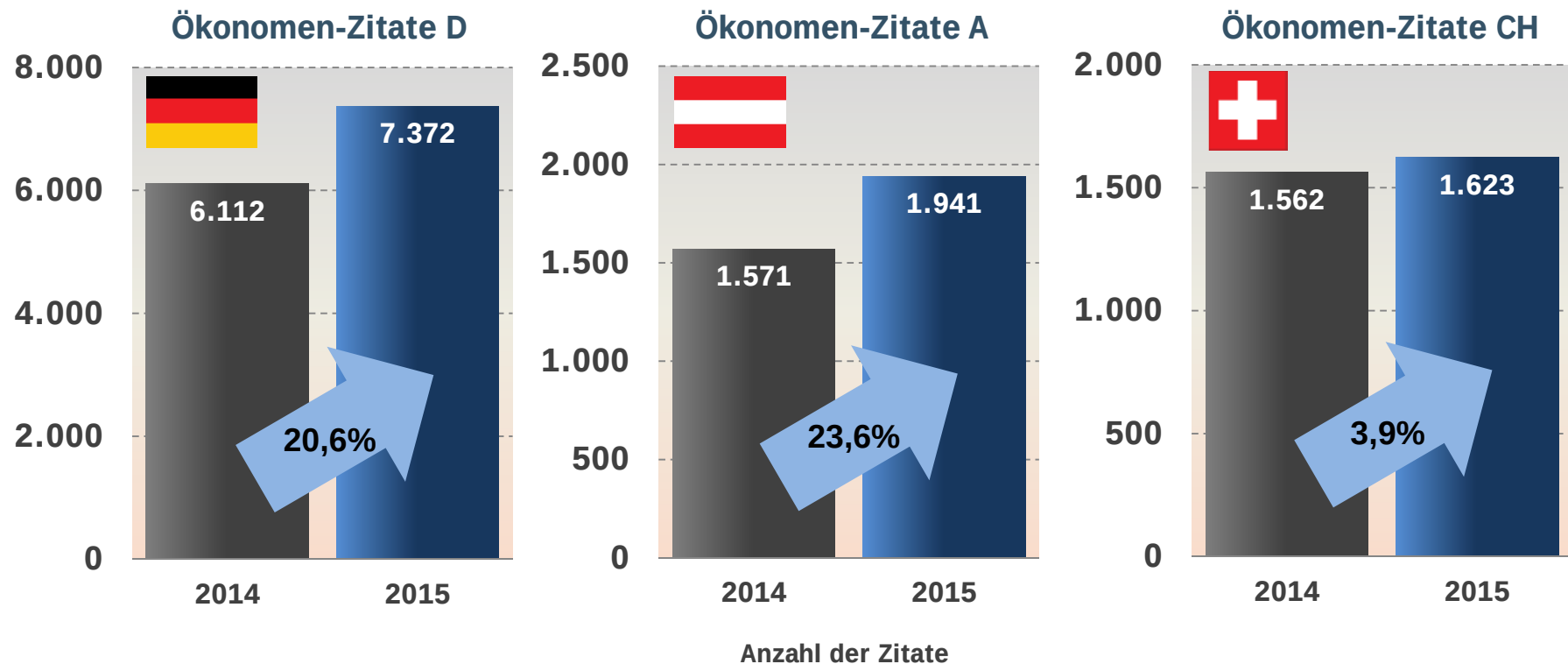
Die Einschätzungen von Karl Aiginger und Hans-Werner Sinn werden besonders zu Konjunktur gefragt. Aiginger und Keuschnigg beteiligen sich zur öffentliche Debatte zur Steuerreform. Auch Sinns Analysen zu Euro-Krise interessieren die österreichischen Medien.

Arbeitsmarkt, Konjunktur und Geldpolitik auf der CH-Agenda



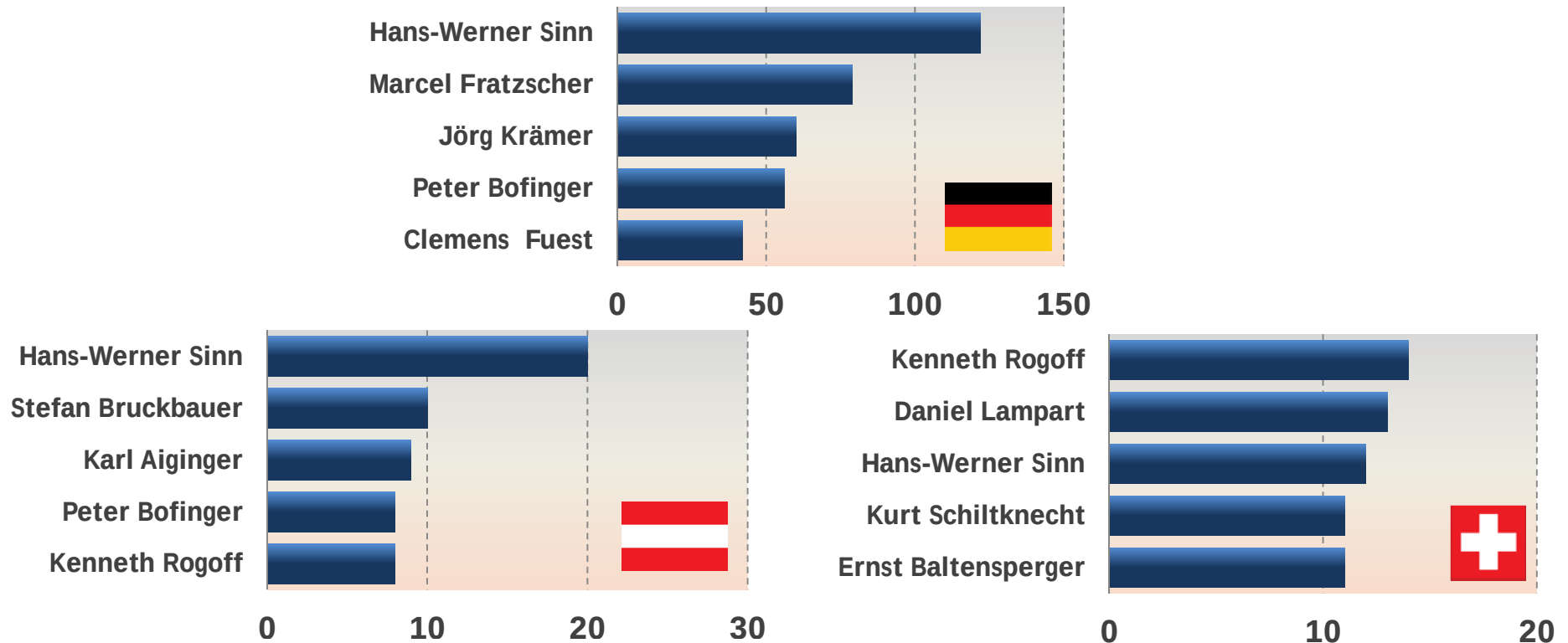
SGB-Chefvolkswirt Daniel Lampart wird naheliegend besonders zum Arbeitsmarkt gefragt – auch mögliche Auswirkungen der SNB-Entscheidung spielen dabei eine Rolle. Sturm ist der Konjunktur-Experte. UBS-Chefvolkswirt Daniel Kalt punktet mit Einschätzungen zu Märkten.

Zahl der Ökonomen-Zitate steigt zum Teil kräftig



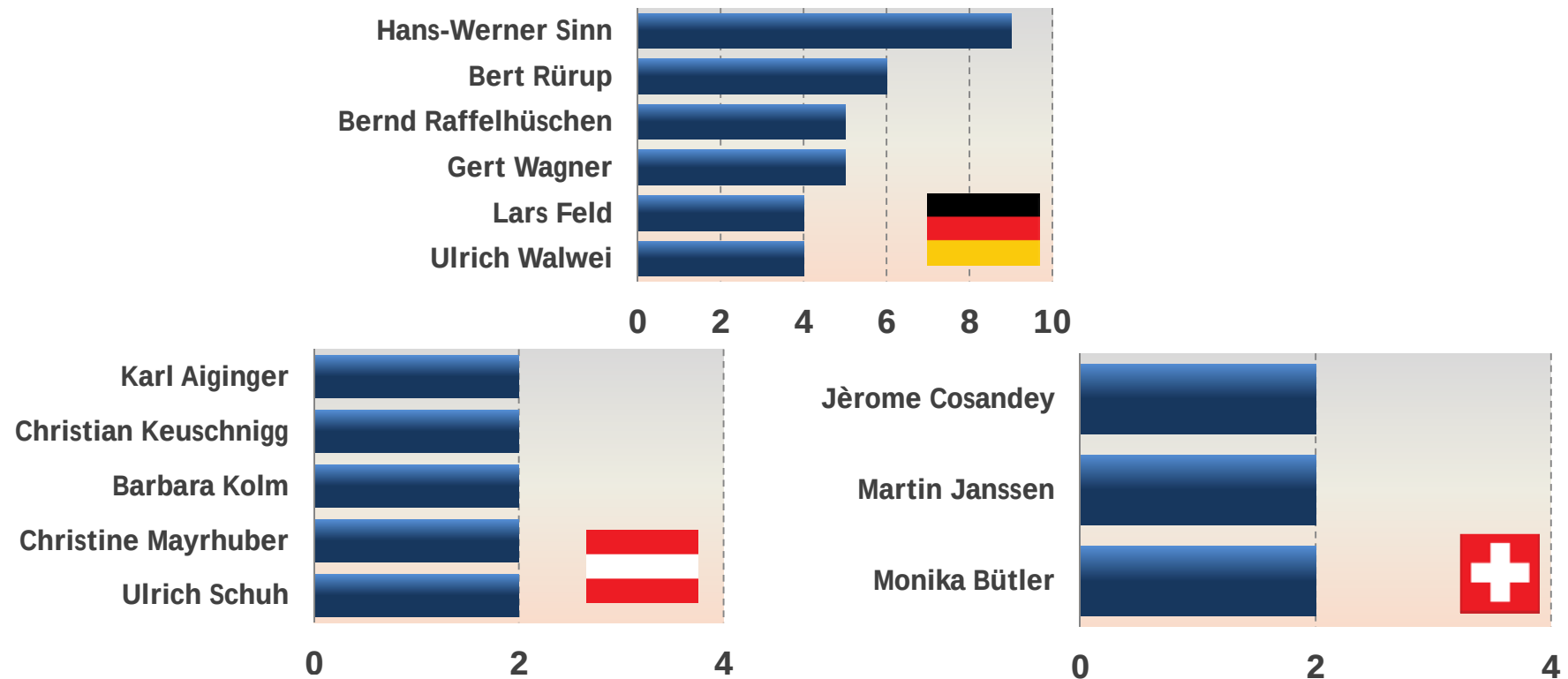
In Deutschland und Österreich ist die Zahl der Ökonomen-Zitate im Vergleich zum Vorjahres-Ranking kräftig gestiegen. Auch in der Schweiz steigt die Zitate-Zahl. Dennoch machen Ökonomen nur einen geringen Teil aller Aussagen zu wirtschaftlichen Themen aus.

Zu Euro-Krise und Geldpolitik fragen Medien Sinn und Rogoff



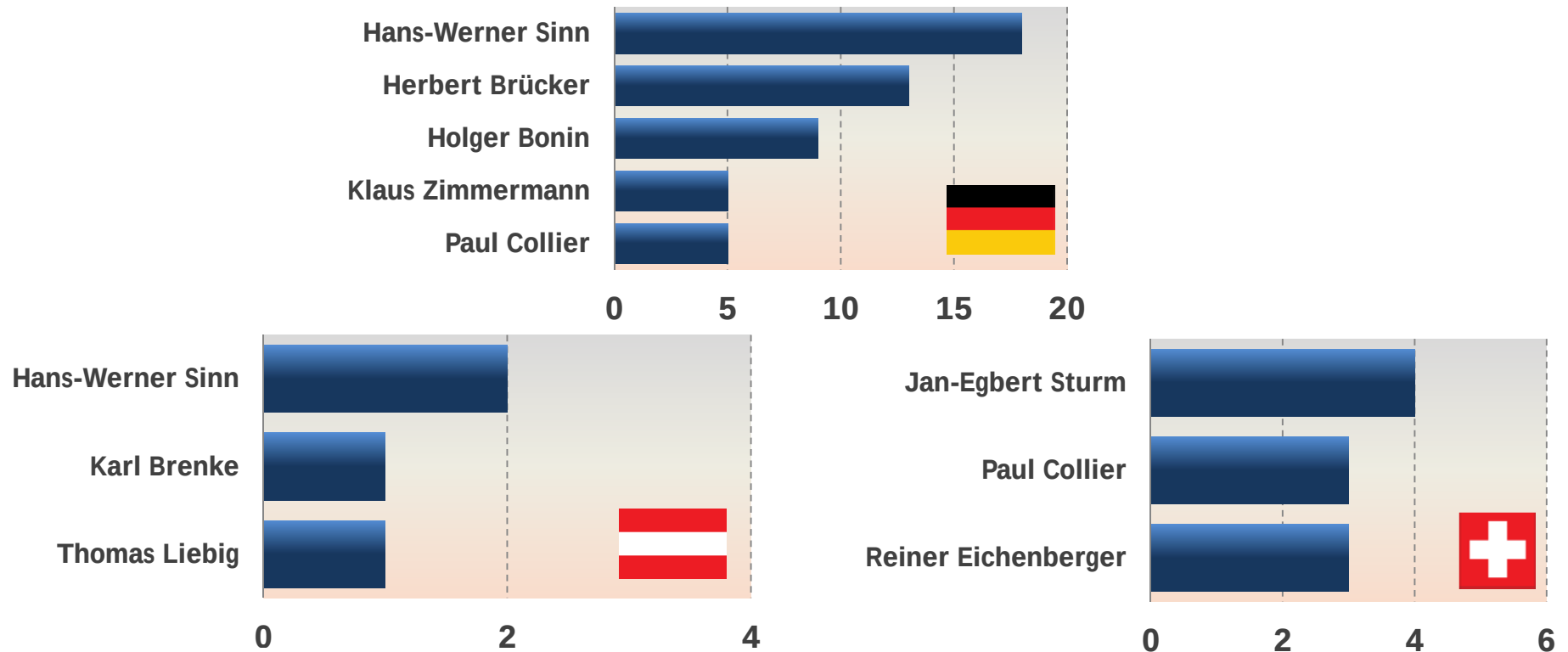
Ökonomen konnten zur Debatte um die Euro-Krise und zur SNB-Entscheidung in der Schweiz beitragen. Hans-Werner Sinn in Deutschland und Österreich und US-Starökonom Kenneth Rogoff in der Schweiz waren zu diesen Themen besonders in den Medien präsent.

Rentenpolitik derzeit kein Thema für Ökonomen und Medien



Die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Tragfähigkeit der Rentenversicherungssysteme wird derzeit in den Medien nicht prominent diskutiert. So bleibt die ökonomische Expertise zu diesem Thema vielfach ungehört.

Zur Migration diskutieren ökonomische Experten wenig



Die Herausforderung durch die Flüchtlingsströme setzt die Migrationspolitik in den Medien ganz nach oben auf die Agenda. Dennoch werden Ökonomen selten gehört – trotz der Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Wachstum und soziale Sicherungssysteme.

METHODE UND MEDIENSET

Im Unterschied zu anderen Rankings dieser Art basiert das Media Tenor-Ökonomen-Ranking nicht auf einer computerunterstützten Analyse, sondern beruht auf Erhebungen von geschulten Codierern. Jeder Artikel wird gesichtet, gelesen und codiert. Für das Ökonomen-Ranking ist die Frage ausschlaggebend, welche Meinungsäußerung es in die Nachrichten der Medien schafft. Daher codieren wir nicht nur direkte und indirekte Zitate der Ökonomen selbst, sondern wir erfassen auch Aussagen von Journalisten oder Dritten, die die Einschätzungen von Ökonomen thematisieren oder kritisieren.

Wir definieren Ökonomen als Experten, deren Expertise aus ihrer offiziellen Position erwachsen:

- als Wissenschaftler von wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten von Universitäten, Fachhochschulen, Management-Schulen, usw.
- als Chefs oder Ökonomen von Wirtschaftsforschungsinstituten
- als (leitende) Wissenschaftler von volkswirtschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Abteilungen von Unternehmen
- als (leitende) Wissenschaftler von Behörden und öffentlicher Hand

Der Rahmen der Expertise betrifft volkswirtschaftliche Themen (VWL) und betriebswirtschaftliche Themen (BWL).

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen 1. August 2014 und 31. Juli 2015 in den Politik-, Wirtschafts- und Finanzteilen 7.372 Ökonomen-Zitate in 31 deutschen Meinungsführer-Medien, 1.951 Zitate in 7 österreichischen Medien, 1.623 Zitate in 8 Schweizer Medien ausgewertet. Folgende Medien waren Grundlage:

Deutschland: Die Welt, FAZ, Süddeutsche, Fr. Rundschau, taz, Bild-Zeitung, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Plusminus, Report (BR), Report (SWR), WISO, Die Zeit, Focus, Spiegel, FAZ Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Österreich: Der Standard, Die Presse, Die Presse am Sonntag, Kurier, News, Wirtschaftsblatt, ORF ZIB1.

Schweiz: Blick, NZZ, Tagesanzeiger, NZZ am Sonntag, Sonntagszeitung, Die Weltwoche, SRF Tagesschau.

Das Qualitätsergebnis im Validitätstest (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Zitate, Themen und Branchen usw. gemessen) lag im II. Quartal 2015 bei 86%.

International Agenda Setting Conference

The world's premier knowledge exchange for media impact research



16th International Agenda Setting Conference
Vienna: September 22 – 24, 2016



AS Workshops • Economics • Election Campaigning • CEO Communication • Agenda Setting Theory • NGOs/Initiatives • Investor Relations Management • Publishers' Image • TV Media • Corporate Reputation Management • Issue Management